

Abb. 2008-1/321
Vereinigte Glaswerke (VEGLA), Werk Sindorf (vor 1936 Rheinische Glaswerke Weber & Fortemps GmbH)
Bandkühlofen und neue Bandkühlanlage der Sindorfer Glashütte aus dem Jahr 1950

Hermann G. Grieger

Januar 2009

Zur Geschichte der Glashütte Sindorf

Ausstellung "Glas aus Ichendorf und Sindorf"
27. November 2009 - Dauer ca. 3 Monate
Stadtarchiv der Stadt Kerpen
Jahnplatz 1, 50171 Kerpen
<http://www.stadt-kerpen.de>

Als vor sechs Jahren im „**Kölner Stadt-Anzeiger**“ über meine Untersuchungen und Sammlungen zur Geschichte der ehemaligen **Sindorfer Glashütte** berichtet wurde, konnte ich über die Presse für die Unterstützung von Lesern werben. Über das große, nicht erwartete Echo habe ich mich sehr gefreut. Ehemalige Mitarbeiter der der Glasfabrik Sindorf und andere Zeitzeugen haben sich bei mir gemeldet und mich mit ihrem Wissen und mit Dokumenten über die Fabrik unterstützt.

Viele haben mir alte Gläser gezeigt, die aus Sindorf stammen. Ich bekam auch Fotografien und Musterbücher der Fabrik, so dass ich meine Forschungen vorantreiben konnte. Ein Bericht unter dem Titel „**Die Glashütte Sindorf - eine geschichtliche Betrachtung**“ wurde auch im **Jahrbuch des Geschichtsvereins Pulheim** veröffentlicht und ist im **Internet** als Beitrag in der **Pressglas-Korrespondenz** nachzulesen. [s. <http://www.pressglas-korrespondenz.de/-aktuelles/pdf/pk-2008-1w-grieger-sindorf.pdf>]

Ich konnte Bilder von über **140 Gläsern aus Sindorf** in einem „**Katalog**“ - einer Fotodokumentation - zusammen stellen. Ein wichtiger Auszug daraus wurde eben-

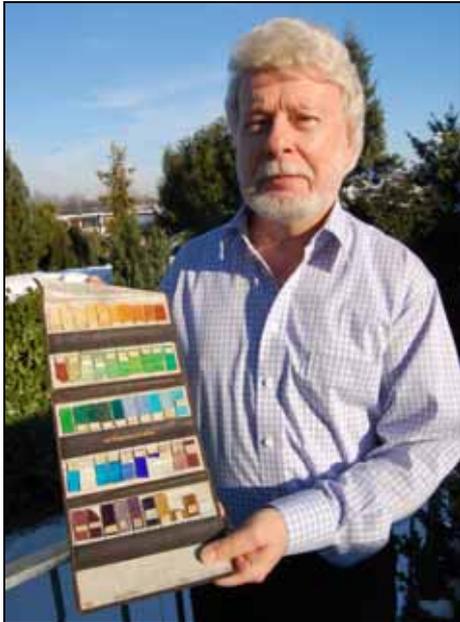
falls 2008 in der **Pressglas-Korrespondenz** veröffentlicht: Kuchenplatten, Schüsseln, Sahnekännchen, Körbe, Teller usw. Außerdem konnte ich in der **Pressglas-Korrespondenz** zwei **Musterbücher Sindorf** dokumentieren.

Wie die Debatte in nachfolgenden Ausgaben der „**Pressglas-Korrespondenz**“ zeigt, gab es noch Rätsel in der Geschichte der Glasfabrik Sindorf: in **PK 2002-5** war ein „**Musterbuch Glaswerk Kamenz, nach 1950**“ aus der Sammlung Mauerhoff dokumentiert worden. In diesem Musterbuch gab es aber keine direkte Angabe über das Glaswerk und das Jahr der Herausgabe. Es stammte offenbar aus dem Archiv des ostdeutschen Glaswerks **Kamenz**, das nach 1945 zu den „**Vereinigten Lausitzer Glaswerken Weißwasser**“ (VLG) gehört hatte. Für die ostdeutsche Herkunft des Musterbuches sprach auch der Druckort Görlitz. Nach der Dokumentation der beiden **Musterbücher der Glaswerke Sindorf** fielen daraufhin einem Leser der PK Übereinstimmungen zwischen den Musterbüchern aus Kamenz und Sindorf auf. Das hätte bedeuten können, dass Pressformen der Sindorfer Glashütte vor oder nach 1945 nach Kamenz gekommen waren. Da unmittelbar nach 1945 noch Verbindungen zwischen „**West**“- und „**Ost**“-Deutschland bestanden, hätte es einen solchen Austausch vielleicht geben können. Inzwischen konnte aufgeklärt werden, dass umgekehrt ein umfangreicher Prospekt der Glasfabrik Sindorf im Archiv des Glaswerks Kamenz gelandet war. Um

2002 gab es noch keine Vergleichsmöglichkeit zwischen Pressglas aus Sindorf und Kamenz.

Abb. 2009-1/453

Hermann G. Grieger mit Farbglasmustern Glaswerk Sindorf



Die **Glashütte Sindorf** wurde **1911** von den Kölner Kaufleuten **Heinrich Weber** und **Richard Fortemps** sowie dem Baumeister und Architekten **Karl Alsdorf** und der französischen Firma Compagnie de **Saint-Gobain** gegründet. Die direkt benachbarte Bahnstrecke Köln-Aachen, die nahe liegenden Braunkohlen- und Quarzsandlagerflächen und die günstigen Preise für Bauland gaben den Ausschlag zugunsten des Standorts Sindorf. Sindorf war seinerzeit ein Ort mit nur 1.000 Einwohnern. Die Fläche für die Fabrik war mit rund 10 Hektar ausreichend groß - auch für künftige Erweiterungen. **Arbeiter aus dem Bayerischen Wald** wurden als Glasfachleute und Ausbilder angeworben. Die Zahl der Mitarbeiter stieg zeitweise auf **430**, mit zunehmender Automatisierung verringerte sie sich wieder.

Die neue Glasfabrik produzierte zuerst vor allem gemustertes **Ornament- und Kathedralglas** - undurchsichtiges Flachglas, beispielsweise für Fenster. Die Glasfabrik Sindorf wurde zum wichtigsten Wirtschafts-

unternehmen im Ort. **1926** wurde eine Ofenhalle zur Produktion von „**Pressglas**“ errichtet, also für preiswerte Glasprodukte wie Milchkännchen, Schüsseln, Gedecke, Vasen und Aschenbecher für Haushalte und Wirtschaften.

Abb. 2008-1/g008

Obstkorb mit Bügel, rosa, L 24 cm, H 9 cm, H mit Bügel 20 cm
Musterbuch Sindorf 1935, „Rosette Nr. 278“



Anfang der **1920-er** Jahre baute das Unternehmen für seine Arbeiter eine eigene Wohnsiedlung. **1936** wurde die Glashütte von dem französischen Konzern **Saint-Gobain** zu 100 Prozent übernommen. Damit wurde sie zu einem Zweigwerk der zum Konzern gehörenden Firma „**Vereinigte Glaswerke Aachen**“ (**VEGLA**). Ab 1960 war die Herstellung von **Glasbausteinen** Schwerpunkt der Fertigung.

1972 wurden 10 Millionen Glasbausteine pro Jahr hergestellt, dann verringerte sich die Nachfrage, weil dieser Baustoff aus der Mode kam. **1977/1978 wurde in Sindorf die Produktion eingestellt**. Die Gebäude der Glasfabrik stehen teilweise unter Denkmalschutz. Sie werden aktuell als Lager für Autoglasscheiben verwendet.

Mehr Bilder im Internet: **Bilder der Glashütte Sindorf: [www.ksta.de/rhein-erft-bilder ...](http://www.ksta.de/rhein-erft-bilder...)**
Artikel des Kölner Stadt-Anzeiger: <http://www.ksta.de/html/artikel/1231945313318.shtml>

Siehe auch:

- PK 2002-3 Grieger, Die Glashütten Ichendorf und Sindorf im Landkreis Bergheim (Erft)
- PK 2002-3 Köhler, Die Herstellung von Pressglas in den Glashütten Ichendorf und Sindorf ...
- PK 2002-3 Sturm, Die alte Glashütte in Ichendorf - ein Rundgang
- PK 2003-1 Meisen, Grieger, Die Geschichte der Glashütte Sindorf wird jetzt erforscht
- PK 2008-1 Grieger, Wirtschaftsglas (Pressglas) der Glashütte Sindorf der Rheinischen Glaswerke Weber & Fortemps GmbH
- PK 2008-1 Anhang 01, SG, Grieger, MB Preßglas 1 / 2 Glaswerke Sindorf um 1935
- PK 2008-2 Rühl & Sadler, SG, Schalen „Früchte“ von Kamenz, um 1950, und von Sindorf / Rheinglas, vor 1939
- PK 2008-3 Mauerhoff, SG, Vermutung und Irrtum zu einem Musterbuch Kamenz / Sindorf 1935 aufgeklärt